

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 24

- Gemeinderat -

vom 6. Feber 2013

Niederschrift über die **24. Sitzung** des Gemeinderates am **Mittwoch, den 6. Feber 2013** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

---

**Beginn:** 20.00 Uhr

**Ende:** 21.15 Uhr

---

**GR-Fraktion:**

**Anwesende Gemeinderatsmitglieder:**

---

**"Gemeindefliste Volders -  
Liste 1"**

Bgm. Harb Maximilian  
Vzbgm. Meixner Walter  
-  
GV Dr. Klausner Hannes  
GR Markart Elisabeth  
GR Zürcher Martin  
GR Wurm Helmut  
GR Erler Georg  
GR Klingenschmid Waltraud

**"Gemeinsam für Volders"**

GV DI Wessiak Horst  
GR Frischmann Josef  
GR Heiss Karl-Heinz

**"Wir Volderer"**

GV Moriel Hubert  
GR Angerer Gertraud  
GR Junker Gerhard

**"Zuerst für unsere Gemeinde  
SPÖ Volders"**

GR Steinlechner Martin

**"FPÖ Volders"**

GR Pysarczuk Johann

---

**Schriftführerin:**

AL Dr. Rieser Brigitte

---

## **T A G E S O R D N U N G**

- 1.) Vorlage der Niederschrift über die 23. Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2012.
- 2.) Bericht des Bürgermeisters.

### **Bericht / Anträge Finanzausschuss:**

- 3.) Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.
- 4.) Ausgleich außerordentlicher Haushalt.
- 5.) Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Kanalgebühr.

### **Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:**

- 6.) Hauptschule Volders; Anschaffung von EDV-Ausstattung für 5 Klassen.

- 7.) Hauptschule Volders; Anschaffung Mobilar.
- 8.) Örtliches Raumordnungskonzept / Flächenwidmungsplan; Antrag auf Änderung von Wildauer Erwin, Großvolderbergstr. 2, 6111 Volders, betreffend die Umwidmung einer Teilfläche des GSt. 1125/1; KG Volders, von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“.
- 9.) Großvolderbergstraße; Anteil an Sanierung Landesstraße Bereich Anger - Hof.
- 10.) Vereinbarungen Benutzung Gemeindegrund; Martin und Katharina Steinlechner.

#### Bericht / Anträge Ausschuss für Bildung und Kultur:

- 11.) Hauptschule Volders; Änderung der Schulbezeichnung.

#### Neuaufnahme in die Tagesordnung:

- 12.) Verkehrsverhältnisse Volders; Ansuchen um Parkverbot in Schlosssiedlung.
- 13.) Örtliches Raumordnungskonzept / Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von Daniela Fluckinger, Volders, betreffend die Umwidmung von Teilflächen der Gste .36, 83, 86 von „Sonderfläche Schülerheim – SSh“ auf „Sonderfläche Asylheim – SAs“.

#### Personalangelegenheiten (Info).

#### Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

## **BESCHLÜSSE/BERATUNG**

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und ZuhörerIn Daniela Fluckinger. Er erklärt, dass GV Mag. Stauder sich zwar nicht direkt entschuldigt habe, aber bereits bei der Gemeindevorstandssitzung vor 2 Tagen wegen Erkrankung abgemeldet war. Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Sodann leitet er zur Tagesordnung über.

#### **Änderung der Tagesordnung:**

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnung wie folgt abzuändern bzw. zu ergänzen und zwar:

- 12.) Verkehrsverhältnisse Volders; Ansuchen um Parkverbot in Schlosssiedlung.
- 13.) Örtliches Raumordnungskonzept / Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von Daniela Fluckinger, Volders, betreffend die Umwidmung von Teilflächen der Gste .36, 83, 86 von „Sonderfläche Schülerheim – SSh“ auf „Sonderfläche Asylheim – SAs“.

**Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.**

#### zu 1) **Vorlage der Niederschrift über die 23. Sitzung d. Gemeinderates vom 13.12.2012.**

Bgm. Harb stellt fest, dass jeder Gemeinderat das Gemeinderatsprotokoll bekommen hat. Es werden dazu keine Wortmeldungen gemacht.

**Beschluss: Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls Nr. 23 vom 13.12.2012 durch den Gemeinderat.**

zu 2) **Bericht des Bürgermeisters.**

Bgm. Harb teilt mit, dass GR Frischmann und GR Zürcher sich bereit erklärt haben mit den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs gemeinsam die Maschinen und Fahrzeuge anzuschauen, notwendige Anschaffungen in den nächsten Jahren zu beraten und eine Art Fahrzeugkonzept zu erstellen. Er bedankt sich für die Bereitschaft zu dieser Zusammenarbeit und bittet beide Gemeinderäte einen Termin mit den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs zu vereinbaren.

**Beschluss: Einstimmig wird der Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.**

**Bericht / Anträge Finanzausschuss:**

zu 3) **Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.**

Bgm. Harb bringt die vorliegende Überschreitungsliste mit der Summe von 531.800,00 Euro mit Stand vom 31.1.2013 zur Kenntnis. Es handelt sich um bedeckbare Überschreitungen, für die zum einen Beschlüsse vorliegen (geht sie der Reihe nach durch) zum anderen um nicht beeinflussbare Positionen wie Dienstgeberbeiträge, Wartungskosten, Mittagstisch (mehr Kinder), erhöhte Stromkosten oder Streusalz bzw. Kies um nur einige zu nennen.

**Beschluss: Einstimmig werden die Überschreitungen laut Liste vom 31.1.2013 zur Kenntnis genommen und die vorgeschlagene Bedeckung genehmigt.**

Index: HH-Überschreitungen; Stand 31.1.2013

zu 4) **Ausgleich außerordentlicher Haushalt.**

Bgm. Harb berichtet, dass für den Bau des Schülerhortes 215.425,52 Euro an den außerordentlichen Haushalt zuzuführen sind, um diesen auszugleichen. Weiters müssten für den Wasserleitungsbau und den Kanalbau Gewerbegebiet Nord 9.295,64 Euro bzw. 8.409,34 Euro an den ordentlichen Haushalt rückgeführt werden.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den außerordentlichen Haushalt wie oben angegeben auszugleichen.**

Index: außerordentlicher Haushalt; Transferzahlungen / Umbuchungen

zu 5) **Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Kanalgebühr.**

Bgm. Harb teilt mit, dass ein Antrag auf Rückerstattung von Kanalgebühren eingelangt ist.

**Pipp Thomas, Bundesstraße 40, 6111 Volders**

Wasserverbrauch 1.11.2011 bis 31.10.2012	13.307 m <sup>3</sup>
<u>durchschnittl. Verbrauch d. letzten 5 Jahre</u>	<u>70 m<sup>3</sup></u>
Mehrverbrauch	13.237 m <sup>3</sup>

**gewünschte Gutschrift f. Kanal:**

**13.237 m<sup>3</sup> x € 1,94**

**€ 25.679,78**

Grund für den Mehrverbrauch an Wasser:

Rohrbruch bei der Gartenleitung (wurde bei Grabungsarbeiten durch die Fernwärmeleitung beschädigt); Schaden wurde noch nicht repariert; die Gartenleitung wurde

aber abgedreht. Die Mehrkosten für die Kanalbenützungsgebühr übernimmt die Versicherung nicht, da das Wasser nicht in den Kanal abgeleitet wurde, sondern im Garten versickert ist.

Um Reduktion der Mehrkosten für die Wasserbezugsgebühr in Höhe von 8.619,00 Euro hat mittlerweile die ausführende Firma der Tigas, die Fa. Streicher angesucht. Bgm. Harb erklärt, dass der Wasserverlust in dieser Höhe für die Gemeinde durchaus hätte kritisch werden können und ist der Meinung, dass diese Kosten die Gemeinde nicht übernehmen kann. Die Versicherung der Tigas-Fernwärme GmbH bzw. der Fa. Streicher müsse den Schaden übernehmen.

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, Herrn Pipp Thomas die Kanalbenützungsgebühr zu erlassen, die Wasserbezugsgebühr aber einzuheben.

Index: Pipp Thomas; Gewährung von Nachlass Kanalgebühr

### **Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:**

#### zu 6) **Hauptschule Volders; Anschaffung von EDV-Ausstattung für 5 Klassen.**

Vzbgm. Meixner teilt mit, dass im Dezember begonnen wurde, die Klassen in der Neuen Mittelschule EDV-mäßig neu auszustatten. 3 von 9 Klassen wurden noch im Dezember umgerüstet. Nun würden weitere 5 Multimediapakete für 5 Klassen (eine Klasse übernimmt der Elternverein der Hauptschule, ca. 4.700 Euro) angeschafft werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf 36.300 Euro.

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, die Mittel für die EDV-Ausstattung (inklusive Leitungsverlegungen) für 5 weitere Klassen freizugeben.

Index: Hauptschule / Neue Mittelschule; Anschaffung EDV Ausstattung

#### zu 7) **Hauptschule Volders; Anschaffung Mobilar.**

Vzbgm. Meixner erklärt, dass Dir. Fischler angesucht hat, für die 3 neuen Klassen der Neuen Mittelschule neue Schränke anzuschaffen.

<b>Preisspiegel</b>			
<b>Firma</b>	<b>Nettosumme</b>	<b>20 % Mwst.</b>	<b>Bruttosumme</b>
<b>Möbel Moriel Volders</b>	<b>8.670,00</b>	1.734,00	<b>10.404,00</b>
Erler Karl Volders	10.567,90	2.113,58	12.681,48
Wodebu Volders	Angebot unvollständig (Arbeitsplatte samt Rückwand nicht angeboten)		

Budgetansatz: **€ 21.000,00**

**Beschluss:** Einstimmig (mit einer Enthaltung wegen Befangenheit: GV Moriel) wird beschlossen, die Möblierung um € 10.404,00 bei der Fa. Moriel anzuschaffen.

Index: Hauptschule / Neue Mittelschule; Anschaffung Mobilar

zu 8) **Örtliches Raumordnungskonzept / Flächenwidmungsplan; Antrag auf Änderung von Wildauer Erwin, Großvolderbergstraße 2, 6111 Volders, betreffend die Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 1125/1; KG Volders, von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“.**

Bgm. Harb berichtet, dass Herr Wildauer beabsichtigt, eine unterirdische Garage / Lagerraum zu errichten. Dazu fehlt ihm im Süden die Widmung eines angrenzenden Streifens von 5 Metern von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“. Der Raumplaner hat vorgeschlagen, dass auch der bisher als „Wohngebiet“ gewidmete Bereich richtigerweise in ein „gemischtes Wohngebiet“ umgewidmet werden sollte. Alle dazu notwendigen Gutachten (Geologie, Forst) wurden eingeholt und sind positiv.

**Beschluss:**

**Einstimmig wird gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, beschlossen, den von Plan Alp Ziviltechniker GmbH, DI Rauch Friedrich, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des neu formierten Grundstückes 1125/2 (Vermessung DI Thurner GZI 150/12) KG Volders (Bereich „Großvolderbergstraße“) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Der Entwurf sieht die Umwidmung einer rund 214 m<sup>2</sup> umfassenden Teilfläche des neu formierten Gst 1125/2 KG Volders, von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2011, in „gemischtes Wohngebiet“ gem. § 38 Abs. 2 TROG 2011 und die Umwidmung einer 800 m<sup>2</sup> umfassenden Teilfläche des neu formierten Gst 1125/2 von derzeit „Wohngebiet“ gem. § 38 Abs. 1 TROG 2011 in „gemischtes Wohngebiet“ gem. § 38 Abs. 2 TROG 2011 vor.**

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

**Beschluss:**

**Gleichzeitig wird einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

Index: Örtl. Raumordnungskonzept; Flächenwidmungsplan / Umwidmung Wildauer Erwin

zu 9) **Großvolderbergstraße; Anteil an Sanierung Landesstraße Bereich Anger - Hof.**

Bgm. Harb informiert, dass die Landesstraßenverwaltung im Jahr 2013 die Großvolderberg Landesstraße im Bereich Anger ausbauen möchte. Dazu gibt es bereits ein älteres Projekt. Die Fahrbahnbreite soll auf 7 Meter verbreitert und die Straße soll ca. 1 Meter vom Haus abgerückt werden. Mit Schreiben vom 10.12.2012 hat die Abt. Verkehr und Straße vom Amt der Tiroler Landesregierung die anteilmäßige Kostenberechnung für die Sanierung der Großvolderbergstraße im Bereich Angerer Hof (inkl. Mauererrichtung) bis zum Wohnhaus Dir. Pichler mit 70.000 Euro veranschlagt. Nicht berücksichtigt wurden etwaige Kosten für Sicherungsschachtverlegung, Ableitung Straßenwässer, Leitschiene und Entsorgung des Aushubmaterials, sodass in den Kosten ein gewisser Unsicherheitsfaktor steckt. Daher habe Bgm. Harb bei Landesrat Mag.

Tratter um zusätzliche Mittel angefragt und eine Zusage für 50.000 Euro aus den Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds erhalten.

GV DI Wessiak fragt an, ob es in dem Bereich dann einen Gehsteig geben würde?

Anm. AL Dr. Rieser: Die nachträgliche Begutachtung des Projektes hat ergeben, dass es keinen Gehsteig geben wird.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Kostenbeteiligung von rund 70.000 Euro an der Sanierung der Großvolderbergstraße bzw. der Errichtung einer neuen Mauer zu akzeptieren.**

Index: Großvolderbergstraße; Anteil an Sanierungskosten

zu 10) **Vereinbarungen Benutzung Gemeindegrund; Martin und Katharina Steinlechner.**

Bgm. Harb teilt mit, dass der Vertrag durch GV RA Dr. Klausner erstellt wurde und bitet diesen um Erklärung:

GV Dr. Klausner erklärt den Vertrag und die verpachteten Teilflächen anhand eines Planes und weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt im November vertagt wurde, da noch ein nicht bewilligtes Flugdach entfernt werden musste. Dies ist mittlerweile geschehen. Der Vertrag beinhaltet ein Bauverbot für die verpachteten Bereiche. Martin Steinlechner habe vor einigen Tagen beantragt eine weitere Fläche Gemeindegrund zum Zwecke gelegentlichen Parkens anzupachten. Im Gemeindevorstand war man der Meinung, dass der beantragte Bereich frei bleiben soll, daher wird vorgeschlagen, den vorliegenden Vertrag nicht mehr abzuändern und zu beschließen.

Bgm. Harb bedankt sich bei GV Dr. Klausner für die viele Arbeit.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die vorliegenden Vereinbarungen mit Martin und Katharina Steinlechner zu unterfertigen.**

Index: Gemeindegrund; Vereinbarung zur Benutzung / Steinlechner Katharina und Martin

**Bericht / Anträge Ausschuss für Bildung und Kultur:**

zu 11) **Hauptschule Volders; Änderung der Schulbezeichnung.**

Vzbgm. Meixner teilt mit, dass die Hauptschule seit Herbst 2012 drei Klassen nach dem System der Neuen Mittelschule führe. Daher sollte die Schulbezeichnung offiziell mittels Gemeinderatsbeschluss von Hauptschule auf Neue Mittelschule geändert werden. Vbgm. Meixner meint, dass das große Schild „Hauptschule“ aus Kostengründen nicht ersetzt werden soll es sei denn, der Bund würde diese Kosten übernehmen.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Bezeichnung der eh. Hauptschule auf Neue Mittelschule abzuändern.**

Index: Hauptschule / Neue Mittelschule; Änderung der Schulbezeichnung

## **Neuaufnahme in die Tagesordnung:**

### zu 12) **Verkehrsverhältnisse Volders; Ansuchen um Parkverbot in Schlosssiedlung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass Dir. Reinstadler um Parkverbot in der Schlosssiedlung gegenüber seiner Ausfahrt angesucht hat. Er bittet GV DI Wessiak als Obmann des Verkehrsausschusses um Erläuterung.

GV DI Wessiak erklärt, dass einerseits aufgrund der Fahrbahnbreite ohnedies laut STVO ein Parkverbot in der Schlosssiedlung besteht und andererseits das Problem natürlich auch für die anderen Ausfahrten gleich behandelt werden müsste. Das heißt, dass bei allen Ausfahrten Parkverbote eingerichtet werden müssten. Daher hat sich der Verkehrsausschuss dagegen ausgesprochen.

Vzbgm. Meixner meint, dass Dir. Reinstadler eingewendet habe, dass er eine direkte Ausfahrt seiner Garage auf die Straße „Schlosssiedlung“ im Baubescheid genehmigt bekommen hat und dass außerdem die gleiche Situation in der Senselerstraße genehmigt wurde.

GV DI Wessiak findet es eigenartig, eine Genehmigung für eine Garagenausfahrt später als Druckmittel zu verwenden.

Bgm. Harb erklärt, dass in der Senselerstraße parkende Fahrzeuge im Einfahrtsbereich zur Bundesstraße die Sicherheit gefährdet haben und dass hier öffentliches Interesse zur Beschlussfassung führte.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Antrag abzulehnen.**

Index: Verkehrsverhältnisse Volders; Ansuchen Parkverbot / Schlosssiedlung

### zu 13) **Örtliches Raumordnungskonzept / Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von Daniela Fluckinger, Volders, betreffend die Umwidmung von Teilflächen der Gste .36, 83, 86 von „Sonderfläche Schülerheim – SSh“ auf „Sonderfläche Asylheim – SAs“.**

Bgm. Harb berichtet, dass es bereits im November 2012 Gespräche zwischen ihm, dem Vizebürgermeister, LH-Stv. Reheis, LR Tratter und HR Dr. Wiedemair sowie Meinhard Eiter (Flüchtlingskoordinator) gegeben hat, in denen erstmals gewisse Fragestellungen betreffend die Unterbringung von Asylanten besprochen wurden, da die Containerstadt in Hall mit Juni 2013 aufgelöst werden soll. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 10.12.2012 beraten, dass die Asylanten im bereits gewidmeten Bereich untergebracht werden sollen. Am 12.12.2012 ist dann der Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung von Frau Daniela Fluckinger für den unteren Bereich – das Schülerheim Josefinum – eingelangt.

In einem Gespräch mit HR Dr. Wiedemair und Meinhard Eiter mit Gemeindevorständen am 29.1.2013 wurde darüber gesprochen, dass die Gemeinde haben möchte, dass Asylanten im oberen, bereits gewidmeten Bereich untergebracht werden. Wenn das nur im Josefinum möglich sei, dann ist eine Begrenzung der Personenanzahl festzulegen.

Vom Flüchtlingskoordinator des Landes wurde die Situation so dargestellt, dass derzeit in Tirol alle Asylanten untergebracht werden konnten, die Umbaukosten für das Josefinum zu teuer sind und der obere Bereich noch am gleichen Tag von ihnen besichtigt werden wird. In einem Mail von Meinhard Eiter vom 4.2.2013, welches BGM Harb verliest, wird ein frühester Termin – wenn überhaupt – für die Einquartierung von Asylanten mit 2014 veranschlagt.



Eine E-Mail von Daniela Fluckinger (eingetroffen am 6.2.2013) besagt, dass bei einer Nichtbehandlung des Antrages im Gemeinderat die Asylanten im bereits gewidmeten Bereich untergebracht werden würden. Bgm. Harb findet das in Ordnung und stellt daher den Antrag, das Ansuchen abzulehnen.

GV DI Wessiak fasst noch einmal zusammen, dass der obere gewidmete Bereich geeignet und realistisch ist. Daher hält er den Antrag von Frau Fluckinger für hinfällig, weil es dazu bereits eine gültige Widmung gibt und das Land kein besonderes Interesse mehr am Josefinum hat.

Frau Fluckinger bittet darum, dass man ihr die Rede erteilen möge.

Der Gemeinderat zeigt sich damit einverstanden.

Daniela Fluckinger erklärt, dass es ihr neu ist, dass das Land kein Interesse mehr habe und erklärt ausführlich die Beweggründe der Familie Fluckinger, diese Liegenschaften nicht brach liegen lassen zu wollen.

Bgm. Harb erklärt, dass er sich vorstellen kann, dass der Gemeinderat einer Umwidmung für ein geeignetes Firmenprojekt zustimmen würde.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Antrag abzulehnen.**

Index: Örtl. Raumordnungskonzept; Flächenwidmungsplan / Antrag auf Änderung / Fluckinger

Bgm. Harb verabschiedet Frau Fluckinger, da der nächste Tagesordnungspunkt, Personalangelegenheiten, nicht öffentlich ist.

### **Personalangelegenheiten (Info).**

*Anmerkung: Die Protokollierung der Berichte zu diesem Tagesordnungspunkt befindet sich im Anhang 1 zu diesem Protokoll und kann im Gemeindeamt von Mitgliedern des Gemeinderates eingesehen werden.*

### **Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).**

Bgm. Harb lädt den Gemeinderat zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Volders am 16.2.2013 und 19.00 Uhr und der Feuerwehr Großvolderberg am 23.2.2013 um 20 Uhr ein.

Die Schriftführerin:

Bürgermeister:

Bgm.-Stellvertreter:

/AL Dr. Brigitte Rieser/

/Maximilian Harb/

/Walter Meixner/

zu GR – Protokoll Nr. 24, 6.2.2013

Gemeinderatsmitglieder:

**Daten zur 24. GR-Sitzung vom 6.2.2013:**

nicht anwesend waren:	GV Mag. Stauder
Ersatz:	-
Beschlüsse:	15
davon einstimmig:	15
nicht einstimmig:	-
Anfragen:	-
Informationen:	-
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	1
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	1 Std. 15 Min.